

Mutmacher-Stories – Folge 2

20. Februar 2017

Gedanken von Freiheit und von Träumen, die die Welt verändern können

Am Mittwoch starten die Finalrunden von „SAG’S MULTI!“, dem mehrsprachigen Redewettbewerb. Junge Menschen wechseln in ihrer Rede zwischen Deutsch und ihrer Muttersprache, oder Deutsch und einer erlernten Fremdsprache. Mich bewegt dabei nicht nur die sprachliche Kompetenz der jungen Menschen –über 50 Sprachen sind in diesem Jahr bei SAG’S MULTI! zu hören. Mich bewegen diese jungen Menschen mit ihren Gedanken. Hier findet man viele MutmacherInnen.

Zwei Auszüge aus Reden gebe ich Ihnen als Mutmacher Texte in diese Woche mit:

Kiran Khetarpal ist 15 Jahre und Schülerin der NMS Pfeilgasse in Wien. Sie stammt aus Afghanistan. Dort ist sie doppelt diskriminiert, als Frau und als Hindu. Und so machte sie sich in der Rede in der Regionallrunde Gedanken zum Thema Freiheit im Unterschied zwischen Österreich und Afghanistan. Dabei wechselte sie die zwischen den Sprachen Deutsch und Pashto:

„Unter Freiheit verstehe ich selbst zu entscheiden welcher Religion ich angehöre und wie ich mein Glauben ausleben möchte, Freiheit bedeutet für mich selbst zu entscheiden, welche Kleidung ich tragen möchte und wie ich mich selbst präsentieren will

Freiheit bedeutet für mich, fliegen wie ein Vogel, fließen wie ein Fluss und brennen wie ein Feuer.

Fliegen wie ein Vogel meint für mich, dass ich alle meine Träume und Ziele erreichen kann, ohne dabei von anderen Personen, diskriminierenden Gesetzen oder Regeln eingeschränkt zu werden.

Ich kann machen, was ich möchte! Und nur ich!

Fließen wie ein Fluss meint für mich, meinem Leben seinen freien Lauf zu lassen und meine eigenen Spuren hinterlassen. Und wann die Zeit und der Moment gekommen sind, meinen Ozean, meinen Platz auf der Welt, zu finden.

Brennen wie ein Feuer meint für mich, der Welt zu zeigen, dass wir Mädchen alles in unserem Leben erreichen können und dies nicht nur für Männer gilt.

Dass Mädchen nicht weniger Wert sind als Männer und, dass Mädchen für ihre Rechte und Chancen eintreten können und sich dabei selbst wertschätzen.“

Azra Göksu ist 12 Jahre alt besucht die dritte Klasse der Neuen Mittelschule Hötting (Tirol). Sie hat ihre Rede in der Regionalsrunde in Innsbruck in Deutsch und Türkisch gehalten:

„Ich glaube, dass unsere Träume die Welt verändern können. Ich glaube, dass es falsch wäre, die Welt so hinzunehmen, wie sie ist, und zu sagen: „Ich allein kann doch nichts ändern.“ Denn man ist nicht allein. Und das erkennt man, wenn man sich bildet. Das erkennt man, wenn man einen Gedanken, den man sich selbst gemacht hat, plötzlich in einem Buch wiederfindet. Das erkennt man, wenn man mit verschiedenen Menschen diskutiert. Wenn man Probleme mit Hilfe von anderen Menschen lösen kann. Wenn man sich ermutigt und verstanden fühlt. Unsere Welt ist groß und es gibt unendlich viele Probleme und Ungerechtigkeiten. Aber wenn man sich zusammentut, kann man etwas verändern.“

Einladung – erleben Sie junge Menschen mit mehrsprachigen Reden

Wenn Sie selbst erleben wollen, wie junge Menschen in zwei Sprachen ihren Träumen, Gedanken und Ideen Gestalt geben, dann kommen Sie zur Finalrunde in den Wiener Stadtschulrat:

Am 28. Februar 2017, von 9 bis 16 Uhr, Wipplingerstraße 28, 1010 Wien

Mehr Informationen auf unserer Website: www.sagsmulti.at

Folgen Sie uns auf facebook.com/sagsmulti

Eine gute Woche,

Ihr

Peter Wesely